

# Bündnis 90/Die Grünen im Gemeinderat Neu Wulmstorf

per Adresse Joachim Franke, Birkweg 30 d, 21629 Neu Wulmstorf



An

Nds. Landesamt für Verbraucherschutz  
und Lebensmittelsicherheit  
Dezernat 33 - Tierschutzdienst  
Postfach 39 49  
**26029 Oldenburg**

Anfrage  
Versuchslabor der Firma LPT

21.05.2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Rosenzweig, sehr geehrte Ratsmitglieder,

Neu Wulmstorf, 12.05.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Neu Wulmstorf-Mienenbüttel betreibt die Firma LPT, Redderweg 8, 21147 Hamburg ein Tierversuchslabor. Anwohner hören die dort in den offenen Zwingeranlagen gehaltenen mehrere hundert Beagles in Tages- und Nachtstunden. Durch die Bürgerinitiative Lobby pro Tier ist das Labor in den letzten Monaten wieder in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt. Der Wunsch des Bürgermeisters Rosenzweig, das Labor zu besuchen und sich einen Einblick in deren Tätigkeiten zu verschaffen, wurde mit dem Argument „Zeitmangel“ abschlägig beschieden.

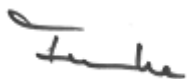
Bündnis 90 / die Grünen hat an die Gemeinde und den Landkreis bereits im November vergangenen Jahres einen Fragenkatalog zum Tierversuchslabor erstellt, der aber nur in Teilen beantwortet wurde, u. a. auch mit Hinweis auf das LAVES. Deshalb stellen wir Ihnen als zuständige Genehmigungsbehörde folgende Fragen:

- 1. Wie viele Tiere (nach Tierarten) waren in den Jahren 2005 bis 2009 jeweils in den Gebäuden untergebracht?**
- 2. Wird die lebenslange Haltung z. B. der Beaglehunde, die nach ihrem Wesen lauffreudige Meutehunde sind, zu zweit in kleinen Zwingern ohne weiteren Auslauf vom LAVES als artgerechte Tierhaltung angesehen?**

3. **Wie viele Mäuse wurden in den Jahren 2005 bis 2009 für die Prüfung von Botulinumtoxinprodukten (Botox) verwendet und getötet?**
4. **Wie viele Hunde (Beagles und andere) wurden in den Jahren 2005 bis 2009 jeweils verwendet und getötet? Wie viele dieser Tests waren für die Hunde mit schwersten Leiden und Schmerzen verbunden und damit genehmigungspflichtig? Welche Tests wurden und werden an den Hunden durchgeführt?**
5. **Wie viele und welche Versuche wurden in den vergangenen Jahren an Affen durchgeführt?**
6. **Welches ist die zuständige Ethik-Kommission?  
Wie ist das Verhältnis zwischen Wissenschaft/Wirtschaft einerseits und Tierschützern andererseits und aus welchen Personen setzt sie sich zusammen?**
7. **Welche Anzahl an anzeigepflichtigen Versuchen wurde im Zeitraum 2000 bis 2009 pro Jahr durchgeführt?**
8. **Welche Anzahl an genehmigungspflichtigen Versuchen wurde im Zeitraum 2000 bis 2009 pro Jahr durchgeführt?**
9. **Welche Behörde hat die Versuche genehmigt? Wie viele Versuche wurden zwar beantragt, aber nicht genehmigt? Mit welcher Begründung erfolgte die Ablehnung?**
10. **Wurden die Bedingungen der anzeigepflichtigen und genehmigungspflichtigen Versuche überwacht? Falls, ja, durch welche Behörde? Falls nein, warum nicht?**
11. **Welche und wie viele Kontrollen durch das LAVES wurden im Zeitraum 2000 bis 2009 pro Jahr durchgeführt?**
12. **Wie viele Kontrollen fanden in diesem Zeitraum unangemeldet statt?**
13. **Welche Kontrollen (inhaltlich) wurden durchgeführt, d.h. was wurde kontrolliert?**
14. **Welche Beanstandungen oder Auflagen wurden getroffen, wie wurden sie umgesetzt?**
15. **Welche Alternativen zu Tierversuchen werden bereits angewandt?**
16. **Werden Maßnahmen getroffen, Tierversuche gegen alternative Methoden zu ersetzen?  
Wenn ja, wann ist mit der Umsetzung zu rechnen? Wenn nein, warum nicht?**
17. **Welche öffentlichen Zuschüsse wurden im Zeitraum 2000 bis 2009 beantragt bzw. bewilligt?**
18. **In welchem Umfang fand in 2008/2009 eine bauliche Erweiterung statt?**
19. **Wie viele Beschäftigte gibt es im Labor? Zu welchen Berufsgruppen gehören sie?**
20. **Welche fachlichen Qualifikationen besitzt das Personal, das für Betreuung, Fütterung und Pflege der Versuchstiere zuständig ist?**
21. **Welche fachlichen Qualifikationen besitzen die Wissenschaftler/innen im Umgang mit Tieren?**

- 22. Ist dem LAVES bekannt, welche Feuerwehr im Brand- und sonstigen Einsatzfall für das Tierversuchslabor des LPT in Neu Wulmstorf-Mienenbüttel, Oldendorfer Straße 41, zuständig ist?**
- 23. Was genau geschieht im Falle eines Feuers, eines Unfalles mit Chemikalien oder evtl. auch radioaktiven Stoffen auf dem Laborgelände?  
Mit welchen Gefahren ist für Anwohner und Tiere des Labors zu rechnen?**
- 24. Welche Anweisungen des Labors und/oder der LAVES und Absprachen mit der Feuerwehr gibt es zur Rettung und zum Schutz der Tiere im Katastrophenfall?**
- 25. Wie sehen diese Maßnahmen im Einzelnen aus?**
- 26. Was geschieht mit den Tieren in den Labors und den Zwingern?**
- 27. Wie wird eine vollständige Evakuierung und die Unterbringung der Tiere sichergestellt?**
- 28. Welche Schutzmaßnahmen sind für die Tiere in den Zwingern und Labors getroffen worden, die sich bedingt durch die unmittelbare Nähe des LogParks und von dort ausgehenden Emissionen (Lärm und Licht) und Gefahren durch Feuer, Rauch u. ä. ergeben oder ergeben könnten?**

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Gemeinderat:



Joachim Franke